

Geisterfotografien

1



aufgenommen von Mumler

2



von Hudson

3



Kate King und Florence Cook,
fotograf. v. Cookes

4



Eglington und ein unbekannter Geist,
fotograf. v. Aksákow

Aberglaube und Zauberei

Von den ältesten Zeiten an bis in die
Gegenwart.

von

Dr. Alfred Lehmann,

Direktor des psychophysischen Laboratoriums an der Universität Kopenhagen.

Deutsche autorisierte Ausgabe

von

Dr. Petersen.

Nervenarzt in Düsseldorf.

Zweite umgearbeitete und erweiterte Auflage.

Mit 2 Tafeln und 67 Textabbildungen.



DIESER DRUCK DIENT AUSSCHLIESSLICH DER
ESOTERISCHEN FORSCHUNG UND
WISSENSCHAFTLICHEN
DOKUMENTATION.

Für Schäden, die durch Nachahmung entstehen, können weder Verlag
noch Autor haftbar gemacht werden.

© Copyright: Irene Huber, Graz 2015
Verlag: Edition Geheimes Wissen
Internet: www.geheimeswissen.com



Alle Rechte vorbehalten.

Abdruck und jegliche Wiedergabe durch jedes bekannte, aber auch heute noch unbekannte
Verfahren, sowie jede Vervielfältigung, Verarbeitung und Verbreitung (wie Photokopie,
Mikrofilm oder andere Verfahren unter Verwendung elektronischer Systeme) auch
auszugsweise als auch die Übersetzung nur mit Genehmigung des Verlages.

ISBN 978-3-903045-17-0

Inhalt.

	Seite
Vorrede des Verfassers zur ersten Auflage	5
Vorrede des Übersetzers	8
Vorwort des Verfassers zur zweiten Auflage	10

Einleitung.

Kapitel 1. Das Verhältnis des Aberglaubens und der Magie zur Religion und Wissenschaft	17
Der Gegenstand der Untersuchung	17
Definition des Aberglaubens	18
Definition der Magie	24
Der Gang der Untersuchung	28
Kapitel 2. Religion und Magie bei den Naturvölkern	29
Religiöse Vorstellungen und Naturauffassung	29
Die Magie der Naturvölker	35
Zauberei oder Hexerei	44

I. Abschnitt.

Die Weisheit der Chaldäer und ihre Entwicklung in Europa.

Kapitel 3. Die Chaldäer	46
Die Religion der Chaldäer	46
Die Dämonologie und Beschwörungskunst	48
Die Zauberei	54
Die Auguralwissenschaften	57
Die Verbreitung der chaldäischen Magie	65
Kapitel 4. Die Griechen und Römer	66
Die ursprüngliche griechische Magie	66
Die griechische Magie nach den Perserkriegen	74
Die Römer	76
Kapitel 5. Die Hebräer	79

Kapitel 6. Die ersten christlichen Jahrhunderte	83
Abergläubische, von der alten Kirche aufgenommene Vorstellungen	83
Entwicklung der christlichen Magie	86
Kapitel 7. Die Nordländer und Finnen	89
Die Berührung der Nordländer mit andern Völkern	89
Die Vorstellungen der Nordländer von Geistern	91
Runen und Zaubersprüche	97
Magische Handlungen und der Seid	103
Die Wahrsagekunst	104
Die Magie der Finnen	107
Kapitel 8. Das Mittelalter bis zum Beginn der Hexenprozesse	110
Kapitel 9. Das Teufelsbündnis und die Hexensabbate	116
Kapitel 10. Die Blüte und der Verfall der Magie	121
Die Blüteperiode	121
Die Verfallsperiode der Magie	128

II. Abschnitt.
Die Geheimwissenschaften.

Kapitel 11. Das Verhältnis der gelehrt Magie zur Zauberei des Volkes	133
Kapitel 12. Die heilige Kabbala	136
Die Kabbalisten und ihre Werke	136
Die kabbalistischen Methoden	143
Die Lehren der Kabbala	147
Kapitel 13. Der Ursprung der Geheimwissenschaften	154
Die ägyptische Theurgie	154
Die Astrologie	159
Die Alchimie	168
Kapitel 14. Die gelehrt Magier vor Agrippa	173
Die Araber	173
Der Ruf der europäischen Forscher als Zauberer	178
Die Naturforscher	181
Die Kabbalisten	187
Kapitel 15. Agrippa und die okkulte Philosophie	190
Agrippas Leben und Bedeutung	190

Die Auffassung der okkulten Philosophie von der Natur	193
Zahlenspekulationen in der okkulten Philosophie	199
Kapitel 16. Die einzelnen magischen Wissenschaften	203
Die Astrologie	203
Die übrigen Auguralwissenschaften	209
Die praktische Kabbala	214
Die Alchimie	219
Kapitel 17. Magia naturalis	222
Die Sympathien und Antipathien der Dinge in der Natur	222
Paracelsus und die magische Medizin	225
Die natürliche Magie	228
Virgula mercurialis, die Wünschelrute	230
Kapitel 18. Die Popularisierung der Wissenschaften	233
Die Faustsage und Faustbücher	233
Die „kuriosen“ Wissenschaften	237
Der Volksaberglaube in der Gegenwart	238

III. Abschnitt

Der moderne Spiritismus und Okkultismus.

Kapitel 19. Die Vorgeschichte des modernen Spiritismus	240
Der Spiritismus vor Swedenborg	240
Emanuel Swedenborg	246
Die deutschen Pneumatologen	252
Die Seherin von Prevorst	256
Kapitel 20. Die Entstehung des Spiritismus in Amerika	261
Andrew Jackson Davis	261
Der Spuk in Hydesville und in Stratford	265
Davis' spiritistische Lehre	268
Kapitel 21. Die Ausbreitung des Spiritismus	271
Die Ursachen der Ausbreitung des Spiritismus	271
Der französische Spiritismus	276
Der Spiritismus im übrigen Europa	279
Die volkstümlichen spiritistischen Seancen	282
Kapitel 22. Die dialektische Gesellschaft	290
Kapitel 23. Crookes und die psychische Kraft	295
Crookes' Versuche mit Gewichtsveränderungen	295
Geisterfotografien	306

Die Materialisationen	312
Kapitel 24. Zöllner und die vierdimensionalen Wesen	320
Die Psychographie oder die direkte Schrift	320
Die Durchdringlichkeit der Materie	325
Kapitel 25. Theosophie und Fakirismus	331
Mme. Blavatsky und die Theosophie	331
Der Fakirismus	336
Kapitel 26. Spiritismus und Okkultismus seit 1880	339
Die physikalischen Manifestationen	339
Die intellektuellen Manifestationen	350
Allgemeine Entwicklung	355
IV. Abschnitt.	
Die magischen Geisteszustände.	
Kapitel 27. Der Mensch als das Zentrum der magischen Kräfte	362
Das Resultat der geschichtlichen Untersuchungen	362
Ältere Erklärungsversuche	367
Der Gang der Untersuchung	371
Kapitel 28. Das menschliche Beobachtungsvermögen	373
Die normalen Beobachtungsfehler	373
Der Einfluss der Gemütsbewegung und der Befangenheit	384
Die Bedeutung der Übung und der Einsicht	390
Experimentelle Untersuchungen über die Beobachtungsfehler	392
Kapitel 29. Die Bedeutung der Beobachtungsfehler für den Aberglauben	401
Kapitel 30. Die Zitterbewegungen und ihre magischen Wirkungen	415
Die Zitterbewegungen	415
Die magischen Bewegungen	424
Das Gedankenlesen und die Gedankenübertragung	432
Kapitel 31. Der Schlaf und der Traum	440
Der Schlaf	440
Die Bedingungen für das Auftreten der Träume	445
Der allgemeine Charakter der Träume	448
Die Ursachen der Träume	455

Der Inhalt der Träume	459
Kapitel 32. Die Bedeutung der Träume für den Aberglauben	464
Der Glaube an Geister	464
Weissagende und wahrsagende Träume	468
Traumdeutung	475
Kapitel 33. Das Nachtwandeln	477
Kapitel 34. Das Eingreifen des Unbewussten in das Bewusstsein	482
Nachweis und Charakteristik	482
Ahnungen und Halluzinationen	488
Die normalen spontanen Halluzinationen	493
Kristallvisionen und Konchylienauditionen	500
Automatische Bewegungen	505
Zufall, Telepathie, Hellsehen	511
Kapitel 35. Die normale Suggestibilität	517
Die Natur der Suggestibilität	517
Suggerierte Halluzinationen	524
Suggerierte Anschauungen und Erinnerungen	530
Suggerierte Bewegungen und Handlungen	534
Suggerierte organische Veränderungen	540
Kapitel 36. Hypnose und Autohypnose	545
Der allgemeine Charakter der Hypnose	545
Die Bedeutung der Hypnose für den Aberglauben	551
Die Natur der Mediumität	557
Kapitel 37. Die magischen Wirkungen der Narkosen	566
Kapitel 38. Die Hysterie und die Hysterohypnose	570
Die kleine Hysterie	570
Die große Hysterie	578
Die Hysterohypnose	582
Die Ekstase und die Besessenheit	592
Kapitel 39. Die technischen Hilfsmittel der Magie	599
Kapitel 40. Schluss	604
Literatur	606

